

## **Kurzbericht 18. Sitzung** „BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg“

Datum: 2. Mai 2016 / 9 bis 18 Uhr, 3. Mai 2016 / 9 – 18 Uhr  
Ort: Grünauerhof, Grünauerstraße 90, Wals-Siezenheim

### **Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:**

- Datengrundlagen
- Themenfelder und Optionen
- Verhandlungen in den Themenfeldern
- Rückbindung
- Umgang mit offenen Themen

Die intensiven Beratungen des BBFS in den vergangenen Monaten haben es nun ermöglicht, gut vorbereitet einen ersten Schritt Richtung Interessensausgleich und konsensuale Empfehlungen zu wagen.

Auf Ersuchen des BBFS hat der Magistrat Salzburg umfangreiche Daten ausgewertet und mit gut verständlichen Karten zur Verfügung gestellt. Diese Grundlagen dienen als Basis für die Abwägungen entsprechend dem Kriterienkatalog, wobei die Besonderheit ist, dass nicht nur Durchschnitts-Lärmwerte herangezogen werden, sondern auch Maximal-Pegel. Damit kann die Anzahl der von starken Spitzenwert-Immissionen betroffenen Personen exakter ermittelt und in die Argumentationen aufgenommen werden.

Um ein Gesamtpaket zu ermöglichen, das auch gegensätzliche Interessen auszugleichen vermag, werden folgende Themenfelder miteinander in Beziehung gesetzt: auf welchen Routen wird gestartet und gelandet, mit welcher Anzahl Flugbewegungen sollen die Routen belegt werden, welche Maßnahmen zur Entlastung der betroffenen Bevölkerung können in den Tagesrandstunden ergriffen werden, welche weiteren Lärminderungsmaßnahmen sind sowohl gegen Bodenlärm wie gegen Fluglärm möglich.

In allen Verhandlungsthemen wurde versucht den Handlungsspielraum abzuschätzen. Um eine faire Verteilung zu finden ist zum Beispiel auszuloten, wie viele Flugbewegungen auf Grund geografischer Gegebenheiten überhaupt verschiebbar wären. Die Komplexität der Gesamtheit der Verhandlungsthemen stellt die Beteiligten vor große Herausforderungen.

Der BBFS hat konstruktiv und intensiv zusammengearbeitet. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen, einige wichtige Themenbereiche mussten vorläufig zurückgestellt werden, um in anderen genügend Raum für vertiefte Diskussionen zu haben. Dadurch ist das Verständnis für die Anliegen anderer gewachsen, wenn auch noch kein Einverständnis zu Empfehlungen erreicht wurde. Um den Meinungsbildungsprozess offen zu halten, will der BBFS noch keine Einzelheiten öffentlich machen. Die Denkpause bis zur nächsten Sitzung soll dazu genutzt werden, eigene Verhandlungsoptionen und Erwartungen abzuwägen sowie ausführliche Rückbindungsgespräche zu führen, um gute Entscheidungen treffen zu können. Die Mitglieder des BBFS haben sich dafür ausgesprochen, weiter an einer Konsenslösung zu arbeiten. Gleichzeitig bleibt noch offen, ob es gelingt, zu einer Einigung zu kommen.

### **Beschlüsse:**

Karten „Flugspuren-Lärmteppiche-Bevölkerungsdichte“

Verschiedene Daten werden noch ergänzt und verfeinert.

Weiteres Vorgehen

Um die nächsten Verhandlungen zu unterstützen, ist eine Arbeitsgruppe beauftragt, die Themen Fonds, Bodenlärm und Allgemeine Luftfahrt zu verbinden und konkrete Optionen zu entwickeln.